

eisens auf  $7\frac{1}{2}$  Cub.-Fuss pr. Zoll-Ctr., ein Resultat, welches bisher wohl unerreicht dasteht. Dasselbe besitzt 3 durch Wasser betriebene Cylindergebläse, welche jetzt, um die beim Betrieb durch Wasserräder durch Stauwasser häufig eintretenden Störungen zu beseitigen, dermalen auf Betrieb durch Turbinen (System Fischer) umgebaut werden. Auch besitzt diese Hütte 28 durch Gichtengase betriebene Erzröstöfen (System Fillafer), die erste derartige Einrichtung in Kärnten. Produktionsfähigkeit: 400000 Ctr.

Heft: 2 Hochöfen, welche beständig auf Graueisen für die Bessemerhütte arbeiten, die direct vom Hochofen chargirt. Windwärmeapparate auf hochohitzten Wind, Gasröstöfen, 2 durch Wasser betriebene und ein Dampfgebläse, dessen Kessel durch Gichtengase geheizt wird. Die hier bestehenden 2 schwedischen Gasröstöfen waren die ersten ihrer Art in Innerösterreich.

Die ökonomischen Resultate dieser beiden Hochöfen, welche bei Erblasung dunkelgrauen Bessemer-Roheisens mit 8·8 Cub.-Fuss Holzkohle, (von welcher höchstens  $\frac{1}{4}$  harte Kohlen), pr. Centner Erzeugung arbeiten, bei 53% Ausbringen aus den Erzen und 350° R. Windtemperatur, stehen in dieser Hinsicht ebenfalls unerreicht da. Produktionsfähigkeit: 200000 Ctr.

Eberstein: 1 Hochofen, 2 durch Wasser betriebene Cylindergebläse, und Windwärmapparat, dessen Umbau auf hochgradige Erhitzung der Luft im Zuge ist.

Dieser Ofen ist bereits seit 6. November 1865 in Betrieb, somit nahezu durch 8 Jahre. Produktionsfähigkeit: 120000 Ctr.

Hirt: 1 Hochofen, durch Wasserkraft betriebenes Cylindergebläse und Windwärmapparat. Produktionsfähigkeit: 50000 Ctr.

Mosinz: 1 Hochofen, durch Wasserkraft betriebenes Cylindergebläse, Windwärmapparat. Produktionsfähigkeit: 50000 Ctr.

St. Salvator: 1 Hochofen, Gebläse mit Wasserkraft,